

## **Außenbereichs-Satzung: Baurecht in Egernbach wird verringert**

Aus dem Samerberger Gemeinderat – Erneuerung der Wassertretanlage

**Mit der Außenbereichs-Satzung für den Ortsteil Egernbach hat sich erneut der Samerberger Gemeinderat beschäftigt. In seiner jüngsten Sitzung hat sich das Gremium mit den Rückmeldungen der Behörden befasst, nachdem der aktuelle Entwurf ins Auslegungsverfahren gegangen war. Die Mehrheit des Gemeinderats votierte nun für eine abgespeckte Variante der Satzung.**

Entgegen früher geäußerter Rechtsauffassung hat das Landratsamt Rosenheim (Abteilung Bauleitplanung) den Geltungsbereich der Satzung als nicht rechtskonform angesehen. Mit dem Einbezug eines möglichen Baugrundstücks im südwestlichen Bereich des Ortsteils zeigte sich die Behörde nicht einverstanden, da hier eine Erweiterung der Splittersiedlung zu befürchten sei.

### **Kein Baurecht im Wasserschutzgebiet**

Ein zweites Argument für die Reduzierung des Geltungsbereichs lieferte die Abteilung Wasserrecht des Landratsamtes: ein Teil des Geltungsbereichs liege im Einzugsbereich des Wasserschutzgebiets der Gemeinde Rohrdorf für die Hollinger Quelle, so dass dort bauliche Anlagen ohne Kanalanschluss nicht erlaubt seien.

Mit 10:3 Stimmen votierte der Gemeinderat daher dafür, den Geltungsbereich um das betroffenen Baugrundstück zu reduzieren und einen neuen Entwurf in die Auslegung zu bringen.

### **Einbeziehungssatzung Törwang Ost zugestimmt**

Gebilligt hat der Gemeinderat den Entwurf für eine Einbeziehungssatzung am östlichen Ortseingang von Törwang. Für das dortige Grundstück hatte zwar über Jahrzehnte ein Vorbescheid des Landratsamts für die Errichtung eines Einfamilienhauses gegolten, der neue Eigentümer hatte es allerdings verpasst, den Bescheid zu verlängern. Nur mit Hilfe einer Einbeziehungssatzung konnte man das Baurecht wieder erlangen.

### **Regenrückhaltebecken Roßholzen: Standort noch unklar**

Zurückgestellt hat der Gemeinderat den geänderten Planungsentwurf für das Regenrückhaltebecken für den Ortsteil Roßholzen. Auch nach verschiedenen Ortsterminen vom Wasserwirtschaftsamt und der Naturschutzabteilung des Landratsamtes wurde kein idealer Standort für das Becken gefunden. Das Einzugsgebiet für die aktuell vorgelegte Planungsvariante hätte nur den Ortsteil Roßholzen, nicht aber den Ortsteil Hundham beinhaltet. Das war dem Gemeinderat zu wenig. Es sollten nochmals Alternativen geprüft werden.

### **Erneuerung der Wasserleitung bei Ried im Winkl**

Zugestimmt hat der Gemeinderat auch der Erneuerung der Wasserleitung bei Ried im Winkl. Der rund 320 Meter lange Teilabschnitt führt zum Teil auf einem Kiesweg und zum Teil auf einer unbefestigten Steilstrecke, die offenbar schadhafte Leitung ist stark erneuerungsbedürftig, viele Reparaturen waren dort in den letzten Jahren notwendig. Die Kosten für die Erneuerung werden auf rund 70 000 Euro geschätzt. Den Planungsauftrag erhielt das Ingenieurbüro Stief aus Rosenheim.

### **Neue Beregnungsanlage am Sportplatz Roßholzen**

Beschlossen wurde, die Beregnungsanlage am Sportplatz in Roßholzen zu erneuern. Die 20 Jahre alte Anlage könne nicht mehr in Betrieb genommen werden, hieß es vom Wintersportverein (WSV) Samerberg. Die Verwaltung könne das wirtschaftlichste Angebot annehmen und den Auftrag erteilen. Die Kosten betragen rund 9000 Euro.

### **Erneuerung der Kneippanlage in der Filze**

Grünes Licht gab der Gemeinderat auch für die Erneuerung der Wassertretanlage in der Samerberger Filze. Die von Landschaftsarchitekten vorgelegte Planung wurde zwar in einigen Punkten nochmals korrigiert, die Maßnahme an sich gilt aber als dringend notwendig, hieß es im Gremium. Die Kosten belaufen sich auf knapp 20 000 Euro.

### **Schwimmbadstraße wird neu asphaltiert**

Mehrkosten in Höhe von rund 30 000 Euro werden veranschlagt für die Wiederherstellung des Straßenabschnitts vom Schwimmbad bis zum Schulgelände. Der komplette Unterbau soll erneuert und auf der ganzen Straßenbreite mit einer Tragdeckschicht versehen werden. Dabei sollen auch die Stellplätze beim Feuerwehrhaus, sowie die restlichen Parkplätze gegenüber der Kinderkrippe asphaltiert werden.